



## RESOLUTION ECO-FORMAT 11-492

ENTWICKLUNG DER OIV-DEFINITION (LJUBLJANA 7/76) DES ÖNOLOGEN UND SEINER ROLLE

DIE GENERALVERSAMMLUNG,

auf Vorschlag der internationalen Önologenvereinigung und unter Berücksichtigung der Arbeiten der Sachverständigengruppe „Ausbildung“,

GESTÜTZT auf die OIV-Resolution Ljubljana 7/76 bzgl. der Definition des Önologen,

GESTÜTZT auf die OIV-Resolution OENO 2/91 bzgl. der Hochschulausbildung für Önologen,

GESTÜTZT auf die OIV-Resolution OENO 2/92 bzgl. der Ausbildung von Önologen,

GESTÜTZT auf die OIV-Resolution ECO 1/2004 bzgl. der erforderlichen Leistungen für qualifizierende Ausbildungsnachweise für Weinfachleute und die Resolutionen ECO 2/2004, ECO 3/2004, ECO 4/2004, ECO 5/2004 mit Definitionen der Mindestanforderungen für jede der vier Fachgebiete der Berufstätigen im Weinsektor,

ENTSCHEIDET, die Teile A „Definition“ und B „Aufgabe des Önologen“ der Resolution 7/76 aufzuheben,

und

EMPFIEHLT den Mitgliedstaaten, dafür Sorge zu tragen,

dass ein Önologe als ein Fachmann definiert wird, der durch eine mehrjährige abgeschlossene Hochschulausbildung<sup>1</sup> die Kompetenzen erworben hat, die zur Ausübung der vier in den Resolutionen der OIV definierten Berufe erforderlich sind,

und fähig ist, einen Großteil bzw. alle Aufgaben im Zusammenhang mit folgenden Phasen auszuüben:

### **Phase I: Traubenerzeugung**

- Beteiligung an der Gestaltung, Anlage und Verwaltung von Rebflächen mit dem Ziel, die Ausgangserzeugnisse an die Anforderungen der modernen Weinbauerzeugung und der Konsumenten anzupassen
- Bewertung der Reifekriterien und Festlegung des Erntezeitpunkts unter Berücksichtigung des

<sup>1</sup> Ausbildung entsprechend dem Tertiärbereich der Internationalen Standardklassifizierung für das Bildungswesen (ISCED 2011) der UNESCO (Teilabschnitt 9 Referenz des Dokuments, UIS/2012/INS/10)

*Beglaubigte Ausführung  
Bukarest, den 7. Juni 2013  
Der Generaldirektor der OIV  
Sekretär der Generalversammlung*

*Federico CASTELLUCCI*

erwarteten Reifegrads

- Bewertung der Qualitätskriterien für eingehende Ausgangserzeugnisse unter Berücksichtigung ihrer Zusammensetzung, ihres Gesundheitszustands und des angestrebten Enderzeugnisses

#### **Phase II: Traubenverarbeitung, Weinerzeugung**

- aktive Beteiligung an der Standortplanung, der Auswahl der Verfahren und der technologischen Ausstattung für die Weinbereitung und die Verarbeitung von Trauben zu allen Produkttypen
- Kontrolle sämtlicher Schritte der Traubenverarbeitung
- unter Berücksichtigung des angestrebten Enderzeugnisses Festlegung der einzelnen Arbeitsschritte, die für die Weinbereitung, das Verschneiden der Weine, Behandlungen, den Ausbau, die Verpackung und die Aufbewahrung erforderlich sind, sowie Bewertung der zu erwartenden Folgen
- Herstellung der Erzeugnisse gemäß den anerkannten Verfahren des Kodex der OIV sowie gültigen nationalen Normen des Ursprungslands und internationalen Normen

#### **Phase III: Produktionskontrolle**

- Durchführung von Produktanalysen (chemische, physikalische, mikrobiologische und sensorische Analysen) in allen Ausbaustadien bis hin zum Verzehr
- Auswertung der Analyseergebnisse unter Berücksichtigung des Ausbaustadiums und des Bestimmungszwecks des Erzeugnisses
- Prüfung der Kohärenz, Wirksamkeit und Kostengünstigkeit von Maßnahmen und Verfahren
- Verantwortung für alle Verfahren und Prüfungen des Qualitätsmanagements unter Beachtung der nationalen und internationalen Normen
- Gewährleistung der Rückverfolgbarkeit des Erzeugnisses
- Gewährleistung des Gesundheitsschutzes und der Lebensmittelsicherheit
- Beachtung des natürlichen Gleichgewichts der Umwelt

#### **Phase IV: Vermarktung und Anpassung der Erzeugnisse an die Erfordernisse des Marktes**

- Formulierung von Empfehlungen im Marketingbereich, insbesondere hinsichtlich der Bezeichnung und der Präsentation des Erzeugnisses bei seiner Bereitstellung auf nationalen oder internationalen Märkten
- Beratung und Unterstützung der verschiedenen Akteure von der Produktion bis hin zur Vermarktung der Weinbauerzeugnisse
- Analyse der Absatzergebnisse des hergestellten Erzeugnisses mit Produzenten und Marketingfachleuten und Einbringung von Vorschlägen für Veränderungen der Produktionsabläufe, um den Verbraucherpräferenzen besser gerecht zu werden.

#### **Phase V: Analyse**

- Analyse und Synthese aller Daten, die sich aus den verschiedenen Funktionen des Önologen ergeben, sowie sorgfältige Auswertung dieser Daten
- Berücksichtigung ethischer Aspekte, einschl. der potentiellen Auswirkungen auf die Verbrauchergesundheit, wirtschaftlicher, sozialer, technischer und Umweltaspekte sowie Erstellung von Maßnahmenvorschlägen, um die Produktion den Bedürfnissen und Anforderungen anzupassen.

*Beglaubigte Ausführung  
Bukarest, den 7. Juni 2013  
Der Generaldirektor der OIV  
Sekretär der Generalversammlung*

*Federico CASTELLUCCI*